

## „Koalition mit dem Rad“: Fragebogen zur OÖ Landtagswahl 2021

Sehr geehrte Damen und Herren der wahlwerbenden Parteien zur OÖ-Landtagswahl 2021!

Es gibt in Österreich seit Jahren einen extremen Fahrradboom im Freizeitbereich, mit einem immer höheren Anteil an E-Bikes können auch topografische Barrieren für ungeübtere kompensiert werden. Es gibt jedoch massive Sicherheitslücken im OÖ Radwegenetz welche eine Barriere für die Nutzung des Fahrrades im Alltag darstellen. Große vorhandene Potentiale zur Steigerung des Alltagsradverkehrsanteils bleiben daher ungenutzt!

Der OÖ Landtag hat im Jahr 2015 das Ziel einer Verdoppelung des OÖ- Radverkehrsanteils bis 2021 auf 10 % einstimmig beschlossen, jedoch die finanziellen und personellen Ressourcen dafür nicht erhöht - und das Ziel daher auch klar verfehlt! Neben zu wenig Personal und zu wenig Geld fehlt auch bisher ein OÖ-weites Gesamtkonzept oder intensive Bewusstseinsbildungsmassnahmen um das Ziel zu erreichen.

Am 26. September 2021 wählt OÖ einen neuen Landtag. Die Radlobby OÖ hat daher zu den wichtigsten Themenfeldern einen Fragenkatalog erstellt, um die Positionen der wahlwerbenden Parteien dazu abzufragen.

Aktuell wird der Fokus in OÖ für eine Verkehrswende fast ausschließlich auf den Ausbau des ÖV gelegt, welche Fraktionen sehen auch Radverkehr als ernsthaften Teil der Lösung? Wer will geeignete Maßnahmen setzen, damit Radfahren deutlich attraktiver wird?

Wir übermitteln den Parteien den Fragenkatalog und bitten um eine vollständige Beantwortung mit den Auswahlmöglichkeiten "JA, wird voll unterstützt", "JA, unter Vorbehalt" oder "NEIN, wird nicht unterstützt".

Im letzten Punkt „Offener Antwortbereich“ können zusätzliche Anmerkungen gemacht werden oder Positionen dargelegt werden. Wir stehen jedoch jederzeit auch für einen Dialog zur Verfügung!

Herzlichen DANK für Ihre Bemühungen - Das Team der Radlobby OÖ



### FRAGENKATALOG zur OÖ-Landtagswahl 2021:

#### 1 Klimaschutzinvestitionen/Radverkehr als Klimaschutzmaßnahme: Ressourcen Budget, Personal

Für die Einhaltung der EU-Klimaziele wird auch der Alltagsradverkehr in OÖ massiv steigen müssen. Ziel muss ein Radverkehrsanteil von mindestens 15 % in den nächsten 10 bis 15 Jahren sein, was ja das Land OÖ schon vor 30 Jahren als Ziel ausgegeben hat.

Erfahrungen aus den Niederlanden haben klar gezeigt, dass für eine ernsthafte Förderung des Radverkehrs ein Budget von 30€/EW/Jahr (Bund, Land und Gemeinde zusammen) notwendig ist. Bei einer Drittelung wären das 10€/EW oder 15 Mio/EUR für das Land OÖ (Aktuell beträgt das OÖ Radverkehrsbudget für Alltagsradverkehr etwa 1,5 Mio EUR/Jahr oder 1,05 €/EW). Durch Bedarfszuweisungs-Mittel aus dem Gemeinderessort steigert sich der Wert auf etwa 2 €/EW

**Frage a):** Werden Sie sich dafür einsetzen die notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen für Radverkehr beim Land OÖ massiv aufzustocken und als Basis für eine Radverkehrsausbauffensive bereit zu stellen? Wie hoch soll das Radverkehrsbudget Ihrer Ansicht nach sein?

**Frage b):** Werden Sie sich dafür einsetzen, dass prioritär für alle Ballungszentren und OÖ weit regionale, gemeindeübergreifende Zielradwegnetze für den Alltagsradverkehr samt Umsetzungsplänen definiert werden?

**Frage c):** Werden Sie sich dafür einsetzen, dass diese Konzepte auch mit einem Zeit- und Finanzierungsplan hinterlegt werden?

---

## 2 Sicherheitsinitiative und Schutzmaßnahmen: Temposchutz bei fehlender Radinfrastruktur, Sicherheitslückenerhebung und Konzepterstellung für Entschärfung,

Im OÖ Radwegenetz gibt es viele Sicherheitslücken, selbst zahlreiche Abschnitte von beschilderten Landesradrouten führen auf stark vom KFZ frequentierten Landesstraßen im Mischverkehr mit dem MIV.

**Frage a):** Werden Sie sich dafür einsetzen eine Sicherheitslückenerhebung (in einem ersten Schritt prioritär auf Radhaupttrouten für den Alltagsradverkehr) samt Konzepterstellung und Umsetzung kurzfristig möglicher Sicherheitsmaßnahmen in die Wege zu leiten?

**Frage b):** Werden Sie sich dafür einsetzen, dass wenn sonst gar keine rasch umsetzbaren Alternativen bestehen die max. Geschwindigkeit begrenzt wird (auch im Besonderen auf hochrangigen Landesstraßen die wichtige Radrouten darstellen)?

**Frage c)** Werden Sie sich dafür einsetzen, dass Sicherheitskampagnen des Landes OÖ auch zum Thema Radverkehrssicherheit umgesetzt werden?

---

## 3 Abbau rechtlicher Barrieren

Verkehrsplanung und Entscheidungen von Amtssachverständigen werden in OÖ noch weitgehend nach dem Leitsatz „die Leichtigkeit und Flüssigkeit des KFZ Verkehrs darf nicht beeinträchtigt werden!“ gestaltet. Artikel 15 der OÖ Landesverfassung definiert die Verpflichtung zu einer ökologischen Verkehrsplanung.

**Frage a):** Werden Sie sich dafür einsetzen, dass Fußgänger- und Radverkehrsangelegenheiten in der Verkehrsplanung und der baulichen Umsetzung mindestens die gleiche Priorität erhalten und verpflichtend bei jeglichen Planungen bestmögliche Sicherheitsstandards und Lösungen Berücksichtigung finden?

**Frage b)** Werden Sie sich dafür einsetzen, dass schon jetzt vorhandene aber oftmals ungenutzte rechtliche Spielräume im Interesse der Sicherheit von Fuß- und Radverkehr auszulegen sind um diese dadurch zu stärken?

**Frage c)** Werden Sie sich dafür einsetzen, damit ein verpflichtender OÖ-Radverkehrs-Check für jedes OÖ Straßenbauvorhaben umgesetzt wird und durch Qualitätssicherungsmaßnahmen die Einhaltung von Mindeststandards gesichert werden?

---

## 4 Radparken

Hochwertige Fahrradabstellplätze müssen klaren Kriterien bezüglich Sicherheit (Anlehnbügel), Überdachung und Lage entsprechen. Die OÖ Bauordnung schreibt seit 2009 bei Neubauten qualitative und quantitative Kriterien vor, die jedoch oftmals nicht eingehalten werden, und nicht für vor 2009 errichtete Gebäude gilt. Die Kombination Öffis- und Rad bedingt das Vorhandensein guter Radabstellmöglichkeiten

**Frage a):** Werden Sie sich dafür einsetzen um mit einer offensiven Informationskampagne in den Gemeinden und Einführung von Qualitätssicherungsmaßnahmen eine lückenlose Umsetzung der OÖ Bauordnung im Hinblick auf attraktive Radabstellanlagen zu erzielen?

**Frage b)** Werden Sie sich dafür einsetzen die OÖ Bauordnung dahingehend abzuändern, damit auch bei bestehenden Bauten mit einer bestimmten Frequenz und vorhandenen KFZ-Stellplätzen (wie Supermärkte, Geschäfte, Betriebe mit eigenen KFZ-Parkplätzen, Besucherabstellanlagen im Wohnbau etc.) eine Nachrüstung von qualitativ hochwertigen Radabstellanlagen verpflichtend vorzuschreiben (z.B. mind. 1 KFZ Stellplatz als Radabstellanlage)?

**Frage c)** Werden Sie sich für eine umfassende Radabstellanlageninitiative einsetzen, damit qualitativ hochwertige Radabstellanlagen an allen potentiellen Zielen für den Alltagsradverkehr (inkl. ÖV-Haltestellen) bedarfsgerecht verfügbar sind?

---

## 5 Anreize schaffen mit Bewusstseinsaktionen, Winterbasisradwegenetz, Radservicestationen

Für eine erfolgreiche Radverkehrsförderung braucht es neben guter und vor allem sicherer Radweginfrastruktur auch rundherum ein fahrradfreundliches Umfeld und offensive Bewusstseinsbildung.

**Frage a):** Werden Sie sich dafür einsetzen um OÖ weit flächendeckend Bewusstseinsaktionen aktiv zu verstärken und Anreize dafür zu schaffen dass Gemeinden, Schulen, Vereine, NGO's etc. diese aktiv unterstützen?

**Frage b):** Werden Sie sich dafür einsetzen und die Gemeinden dabei unterstützen, damit auch im Winter ein gemeindeübergreifendes Winterbasisradwegenetz für RadpendlerInnen definiert wird und mit Winterdienst betreut wird?

**Frage c):** Werden Sie sich dafür einsetzen damit auf Radhauptouten in einem bestimmten Mindest-Raster Radservicestationen verfügbar sind?

---

## 6 Radrouten und Beschilderung

Gute Beschilderung und klare Erkennbarkeit von Radrouten kann das Radfahren deutlich attraktivieren, gelungene Beispiele dafür gibt es in Vorarlberg, Deutschland, der Schweiz oder den Niederlanden. Gemeinden sollten also offensiv Radrouten identifizieren und neben der Verkehrsorganisation auch eine adäquate Beschilderung und Markierung einführen.

**Frage a):** Werden Sie sich dafür einsetzen, das Radrouten- und Beschilderungssystem an das Niveau internationaler Good-Practice-Beispiele anzupassen? Dazu wäre es notwendig ein einheitliches Beschilderungssystem für den Alltagsradverkehr zu definieren. Die Umsetzung sollte für Radhaupttrouten ähnlich den „OÖ Landesradwegen“ vom Land OÖ umgesetzt werden, alles andere in Zuständigkeit der Gemeinden.

**Frage b):** Werden Sie sich dafür einsetzen damit das Land OÖ die Gemeinden dabei unterstützt um Konzepte für einheitliche gemeindeübergreifende Radroutenbeschilderungen für den Alltagsradverkehr auszuarbeiten und umzusetzen (prioritär definiertes Zielradwegenetz)?

---

## 7 Offener Antwortbereich:

**Wie ist die generelle Position und Sichtweise Ihrer Fraktion zur Alltagsradverkehrsförderung?**

**Was braucht es um den Radverkehrsanteil signifikant zu steigern?**

**Welche Punkte finden sich dazu in Ihrem aktuellen Wahlprogramm?**

Für eine **Beantwortung der oben angeführten Fragestellungen** verwenden Sie bitte das ebenfalls mit übermittelte in elektronischer Form editierbare „**AUSFÜLLTEIL-Dokument**“.

Herzlichen DANK für Ihre Bemühungen - Das Team der Radlobby OÖ